

# Hellas 90. Geburtstag, ein Musikanten-Leben

Der 90. Geburtstag dieser aktiven und charismatischen Frau war willkommener Anlass, mit Freude zu feiern. Insbesondere mit ihren **schwedischen Freundinnen und Freunden**, Musikantinnen und Musikanten. Viele von diesen waren eine ganze Woche rund um den 21. April in Wien. Da der **Tanzkreis Wald** ihren Namen trägt, feierten wir intensiv 3 Tage lang mit Hella: Zunächst **in der Gruppe**, mit all den Musikgruppen, die regelmäßig zum Tanz aufspielen, ebenso wie **mit einem schwedischen Musik- und Tanzblock**. In der Pause stärkten wir uns mit Knabberereien und Süßem, die von unseren Tänzerinnen und Tänzern mitgebracht wurden. Die **Schweden**, mehrheitlich aus der **Volkstanzgruppe Örjansringen**, präsentierten einen **für Hella choreographierten Ehrentanz**, wie es der schwedischen Tradition entspricht (z.B. Monas Vals, Kalle P's Vals).

Am **Freitag** besichtigten wir **Stift Melk** und ließen den Abend bei einem Heurigen in der Wachau ausklingen. Am **Samstag**, beim „**Landlerisch Tanzen**“, kamen viele Tänzerinnen und Tänzer in den Genuss schwedischer Musik und Tänze; und hatten Gelegenheit offiziell zu gratulieren. Dazu gehörte auch die ARGE Volkstanz Wien, die auch ein Präsent überreichte, an dem Hella Gefallen hatte!

Wer ist aber nun diese Frau, die ihr Leben lang für andere musiziert hat? In der Überschrift steht ganz bewusst nicht „Volkstanzleben“. Zu vielseitig sind Hellas musikalische Interessen! Sie beginnen bei einer **klassischen Musikausbildung** im Konservatorium (wo sie beispielsweise auch auf Friedrich Gulda traf) und reichen zur **Oper**. Ihre besondere Vorliebe gilt dabei **Richard Wagner**. Aber auch anderen Aufführungen folgte sie gerne, vielfach besuchte sie **Festivals**, wie z.B. das Savonlinna-Festival in Finnland.

**1946** kam sie in Kontakt mit der Volkstanzgruppe von **Hermann Lein**, in der sie nur kurz nach ihrem Eintritt als Spielerin eingesetzt werden konnte. Nach Unstimmigkeiten mit dem Leiter kam es **1955** zur **Gründung** ihrer eigenen Volkstanzgruppe, dem **Tanzkreis Wald**. **1985** gab sie zwar offiziell die Leitung ab, jedoch unterstützt sie ihn weiterhin mit ihrem Wissen. Sie ist noch beinahe jede Woche beim Gruppenabend dabei und greift auch immer wieder in die Tasten. Bestimmte Tänze sind einfach ihre Leidenschaft und wir freuen uns darüber. Ihr spezielles Interesse wecken auch heute noch neue Melodien und deren Bezug zu den Tänzen. Nicht zu vergessen, auch das „Paschen“ hat sie nicht verlernt.

**1968** gründete sie mit der **TanzImusi Wald** ihre eigene Musikgruppe. **1975** begann sie mit dieser das Volkstanzfest „**Landlerisch Tanzen**“ auszurichten. Aber auch am Kathreintanz in den Sofiensälen war der Salon immer reserviert für sie, ihre Musik und die Liebhaber von Ländlern!

Der **Kontakt nach Schweden** ergab sich bereits im Jahr **1955**, als die schwedische Botschaft eine Gruppe, die nach einem Schiurlaub Wien besuchte, zur Betreuung vermittelte. Wechselseitige Gruppenreisen führten zur Intensivierung der Kontakte (an die 100 Gruppenbetreuungen) und ganz persönliche Freundschaften. Hella lernte Schwedisch: sie schrieb auf Deutsch, geantwortet wurde schwedisch. Eine **lebenslange Freundschaft** verband sie **mit Maud Carlsson, genannt „Moppe“**, die sie auch zur Mitarbeit an der

schwedischen Volkstanzsammlung „Gröna Boken“ (Grüne Bücher) veranlasste. **1974** wurde Hella **Ehrenmitglied des Svenska Ungdomsringen (nunmehr Sveriges Folksdansring)**, eine seltene Auszeichnung!

Nochmals alles Gute und herzliche Gratulation! TK Wald, HP

Autor: Hannes Pintner (Gruppenleitung des Tanzkreises Wald seit 2008)

Veröffentlicht in der Zeitung der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz Wien Nr. 98, Herbst 2019, Seite 5.